

die fränkische Fürsten, Ungarn, teutsche Könige; erhielt im 12ten Jahrhundert den Namen Steiermark und eigene Fürsten, kam an Oesterreich, wurde ein erledigtes Lehen des Reichs, und wechselte so etliche mal, bis es zum vierten mal an Oesterreich kam, von dem es noch gegenwärtig einen Theil ausmacht.

Oesterreich hat in Grätz eine Landesregierung, Buchhalterei, Kameral, Kriegsbankal und Frohnamt, Fiskalamt und Staatsgüteradministration. Jedes Kreisamt hat seinen Kreishauptmann und andere Offizianten.

#### a) Der Gräzer Kreis.

Grätz, die Hauptstadt, zu beiden Seiten der Mur, ist befestigt, und hat noch eine Festung auf einem über der Stadt liegenden Felsen. Sie liegt unter dem 47 Grad 4 Min. der Breite, hat schöne Häuser, breite Gassen, 2300 Häuser, 28,000 Einwohner, — es werden jährlich nur über 900 Kinder geboren, eine Universität mit einer Bibliothek und Sternwarte, Gymnasium, Theater, Zeughaus, Landhaus, landesfürstliche Burg, Kottunmanufaktur und bischöfliche Residenz. Unter den Einwohnern herrscht vieler Wohlstand, daher sie in allem die Wiener nachahmen, daher Grätz das kleine Wien genannt wird. Die Stadt hat Handel nach Ungarn, Teutschland und Italien. Man spricht den Namen Graas aus.

Nadlersburg, Stadt auf einer Insel in der Mur.

Hardberg, Stadt, gehört dem Fürsten Paar.